

Einigung im Hausnotruf:

Neuer Rahmenvertrag mit dem GKV-Spitzenverband



Foto: A. Zäck/DRK e.V.

Nach zwei Jahren Vertrags- und Vergütungsverhandlungen des Bundesverbands Hausnotruf e.V. mit dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) liegt ein neuer Rahmenvertrag über die Versorgung der Versicherten mit Hausnotrufsystemen nach § 78 Absatz 1 SGB XI vor. Der vom Verhandlungsteam angestrebte und ab dem 1. September 2021 geltende neue refinanzierbare Höchstpreis liegt künftig bei 25,50 Euro. Dieser gilt als wirtschaftlicher Preis, mit dem der Hausnotruf in den nächsten Jahren bis zum 31. Dezember 2025 auf soliden Füßen steht und Planungssicherheit erhält. Der neue Rahmenvertrag wird den bis dato geltenden Rahmenvertrag aus dem Jahre 2000 ablösen und darf als Erfolg für den Hausnotruf gewertet werden.

Ansprechperson bei Fragen ist Niklas Muskulus, Referent Hausnotruf und Pflege.

Kontakt:
N.Muskulus@drk.de

Jahrestag der Explosion in Beirut: Kein Ende der Krise im Libanon in Sicht

Ein Jahr nach der verheerenden Explosion in Beirut am 4. August 2020 verschlechtert sich die Lage im Land zusehends. Die anhaltende Wirtschafts- und Finanzkrise im Libanon könnte eine der schwersten seit Mitte des 19. Jahrhunderts werden. Mindestens die Hälfte der Bevölkerung lebt inzwischen unterhalb der Armutsgrenze. Medizinische Versorgung und Grundnahrungsmittel werden zusehends unerschwinglich. Zugleich erfasste den Libanon zu Beginn dieses Jahres die zweite Corona-Welle. Trotz immenser Finanzierungslücken hat das Libanesisches Rotes Kreuz (LRK) den Rettungsdienst, den es zu 80 Prozent abdeckt, aufrechterhalten und zusätzlich den Transport aller Covid-19-Patienten bewerkstelligt.

Bereits seit Jahren arbeitet das DRK mit dem LRK eng in den Bereichen Katastrophenvorsorge, Rettungsdienst und Blutbankwesen zusammen – lebenswichtige Strukturen, die nach der Explosion unmittelbar zum Tragen kamen und dringend als Infrastruktur aufrechterhalten werden müssen.

Lesen Sie [hier](#) den Blogbeitrag „Beirut: Ein Jahr nach der Explosion“.



Foto: Libanesisches Rotes Kreuz / IFRK

Pilotphase DRK-Tandemprogramm – jetzt unverbindlich anmelden!

Ab Ende September startet die Pilotphase des DRK-Tandemprogramms mit seinen Schwerpunkten gemeinsames Lernen, Aufbau digitaler Kompetenzen und Vernetzung im Verband. Die Laufzeit eines Durchgangs beträgt circa drei Monate, in denen die Teilnehmenden in Tandemteams ausgewählte Module zum Thema Digitalisierung bearbeiten. Insgesamt kann mit einem wö-

chentlichen Zeitaufwand von circa 90 Minuten inklusive Transferaufgaben für die Praxis gerechnet werden. Alle Teilnehmenden erhalten zum Abschluss ein Zertifikat. Mehr Infos zum Programm sowie den Link zur Voranmeldung finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei: f.hage@drk.de



In Tandems bearbeiten die Teilnehmenden ausgewählte Module zum Thema Digitalisierung

Abb.: DRK

DRK-Strategie 2030 – Abschluss der zweiten Diskussionsphase

Das DRK steuert auf die Zielgerade des Prozesses zur Entwicklung seiner Strategie 2030 zu. Nach Abschluss der zweiten Diskussionsphase Ende Juni 2021 wurden die Impulse aus der ersten und zweiten Diskussionsphase gebündelt.

Für die zahlreichen spannenden Diskussionen und die vielen Impulse seit Beginn des Prozesses 2019 sagt das Projektteam ganz herzlich **DANKE!**

Es wurden untergeordnete Themenkomplexe, die im Rahmen der Fokusthemen-

Diskussionen besonders intensiv und häufig diskutiert wurden, sowie entsprechende Querschnittsthemen identifiziert. Die Impulse wurden in eine Vision, drei Oberziele und neun Unterziele gegossen, die im September abschließend beraten werden. Im Herbst 2021 werden sie dann allen Interessierten in einer digitalen Informationsveranstaltung vorgestellt. Weitere Informationen folgen zeitnah.

Nora Hausin & Viet-Chi Pham vom Projektbüro DRK-Strategie 2030 beantworten gerne Ihre Fragen.



Im Herbst 2021 werden die Ergebnisse der zweiten Diskussionsphase vorgestellt

Kontakt:
strategie2030@drk.de

Abb.: DRK

Qualifizierungsreihen „Digitale Führung“ und „Digitale Öffentlichkeitsarbeit“



Foto: Jörg F. Müller/DRK

Das ESF-Projekt „Kreisverband reloaded“ unterstützt die digitale Transformation von Arbeits- und Organisationsstrukturen. Dafür starten ab September die zwei Qualifizierungsreihen **Digitale Führung** und **Digitale Öffentlichkeitsarbeit** – Letztere auch in einem **weiteren Durchlauf** ab Januar 2022. Ziel des abwechslungsreichen Programms ist es, die Teilnehmenden praxis- und umsetzungsorientiert für digitale Herausforderungen zu wappnen. Teilnehmen können hauptamtliche Führungskräfte bzw. Mitarbeitende der Öffentlichkeitsarbeit vornehmlich aus den Kreisverbänden, aber auch aus Orts- und Landesverbänden sowie DRK-Einrichtungen im Projektgebiet Westdeutschland und Berlin.

Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie **unter den oben verlinkten Veranstaltungsseiten**.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: digitale_entwicklung@drk.de



Foto: Blumers Architekten

Berlin: Baustart DRK-Campus

Im Juli 2021 haben im DRK-Generalsekretariat umfangreiche Bauarbeiten für den neuen DRK-Campus begonnen. Mit dem Neubauprojekt wird der bestehende Gebäudekomplex modernisiert und der Lückenschluss an der Ostseite realisiert. Mit Blumers Architekten konnte dafür ein erfahrenes Planungsbüro mit der Umsetzung betraut werden. Das Konferenzzentrum und die Kantine werden in dem Zeitraum nicht zur Verfügung stehen, sodass größere Tagungen im DRK-Generalsekretariat nicht oder nur eingeschränkt angeboten werden können. Kleinere Veranstaltungen könnten wie bisher im Altbau durchgeführt werden. Die Fertigstellung des neuen DRK-Campus wird für das Frühjahr 2023 anvisiert, sodass dann wieder größere nationale und internationale Veranstaltungen stattfinden können. Wie der Campus dann aussehen soll, zeigt diese Visualisierung: **DRK-Campus – Ausblick auf das Jahr 2023**

Änderungen in der Abgabenordnung

Aufgrund des **Jahressteuergesetzes 2020** sind Änderungen in der Abgabenordnung (AO) erfolgt, die sich auf verschiedene Vorschriften in den Satzungen der DRK-Gliederungen sowie auf Vorschriften in den Mustersatzungen, den Mustergesellschaftsverträgen sowie der Musterstiftungssatzung auswirken könnten. Durch die am 6. August 2021 veröffentlichte **Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO)** hat das Bundesministerium der Finanzen versucht, die zukünftige Umsetzung der Regelungen zu erläutern und weiter zu konkretisieren. Inhaltlich geht es bei den nun gegebenenfalls erforderlichen Änderungen insbesondere um den Verweis auf den weggefallenen § 58 Abs. 2 AO, die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie das durch den § 57 Abs. 3 AO neu eingeführte planmäßige Zusammenwirken. Da auch nach Veröffentlichung der Änderungen des AEAO noch unterschiedliche Rechtsauffassungen über die Auslegung der geänderten beziehungsweise neu eingeführten Regelungen vorliegen, wird der konkrete Änderungsbedarf durch den DRK e.V. momentan umfangreich geprüft. Trotz der teilweise noch un-

klaren Frage, wie die Finanzverwaltungen die geänderten Regelungen konkret umsetzen und anwenden werden, bittet das DRK-Generalsekretariat, die Änderungen der AO und des Anwendungserlasses zukünftig zu berücksichtigen.

Bei Rückfragen stehen Sebastian Hofer (S.Hofer@drk.de) und Alexandra Wendorff (A.Wendorff@drk.de) zur Verfügung.



Grafik: DRK-Service GmbH